



**Deutsche Gesellschaft  
für Hauswirtschaft e.V.**

## PRESSEMITTEILUNG

### **dgh-Nachwuchspreis 2019: Vier Abschlussarbeiten ausgezeichnet**

*Rheine, 25. September 2019* – Zum zweiten Mal nach 2018 hat die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (dgh) in diesem Jahr Nachwuchspreise für herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten vergeben. Die Preisverleihung fand im Rahmen des ersten Hauswirtschaftskongresses in Berlin statt.

Von elf eingereichten Abschlussarbeiten wurden vier Arbeiten prämiert, drei Masterarbeiten und eine Bachelorarbeit:

- Ina Kerkhoff wird ausgezeichnet für ihre Bachelorarbeit an der Fachhochschule Münster: *„Entwicklung eines Verpflegungskonzeptes für die stationären Einrichtungen der Westfalenfleiß GmbH“*.
- Hannah Küppers erhält den Nachwuchspreis für ihre Masterarbeit *„Entwicklung und Umsetzung einer digitalen Lösung zur Unterstützung der Hauswirtschaftsprozesse in der Altenpflegebranche“*, die sie an der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Technischen Hochschule Köln einreichte und in Kooperation mit der Firma Miele und Cie. KG, Bielefeld erarbeitete.
- Isabel Reichert hat ihre ausgezeichnete Masterarbeit unter dem Titel *„Aufteilung der Erwerbs- und Sorgearbeit bei jungen Eltern. Eine qualitative Studie über die Veränderung der innerfamiliären Arbeitsteilung beim Übergang zur Elternschaft“* am Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung der Justus-Liebig-Universität Gießen verfasst.
- Oliver Weisshaupt wird für seine Masterarbeit *„Towards a Framework to Benchmark Food Waste from a Facility Management Perspective – A Case Study on Public Acute Care Hospitals in Switzerland“* ausgezeichnet, die er am Institut für Facility Management der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften abschloss.

Die dgh lobt jährlich Preise für herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten an Hochschulen und Universitäten aus. Die Arbeiten stammen aus den Studien- und Forschungsbereichen der Ökotrophologie und verwandter Disziplinen mit Schwerpunkten in Hauswirtschaft und Haushaltswissenschaften und werden mit entsprechender Begründung

von den betreuenden Hochschulprofessor/-innen vorgeschlagen. Die Begutachtung der Arbeit erfolgt durch zwei Gutachter/-innen von anderen Hochschulen oder Universitäten, sowie durch eine/-n Gutachter/-in aus dem dgh-Vorstand. Folgende Kriterien sind für das Begutachtungsverfahren relevant:

- Es handelt sich um eine herausragende wissenschaftliche Arbeit.
- Die Arbeit behandelt ein aktuelles Thema aus Hauswirtschaft und Haushaltswissenschaften.
- Die Fragestellung ist für die Themen und die Arbeit innerhalb der dgh von Interesse.
- Die Arbeit gibt innovative Denkansätze oder Handlungsempfehlungen für das jeweilige Themenfeld.

Abstracts der jetzt ausgezeichneten Arbeiten finden Sie in Kürze im Online-Journal HAUSWIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT: [www.hauswirtschaft-wissenschaft.de](http://www.hauswirtschaft-wissenschaft.de). Gerne vermitteln wir einen Kontakt zu den ausgezeichneten Preisträger/-innen.

Kontakt:

Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V.  
dgh@dghev.de



Die ausgezeichneten Preisträgerinnen (v. l.) Isabel Reichert, Ina Kerkhoff und Hannah Küppers mit den beiden Koordinatorinnen des dgh-Nachwuchspreises Prof. Dr. Christine Küster (r.) und Prof. em. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt (Bild: Heeren, dgh)